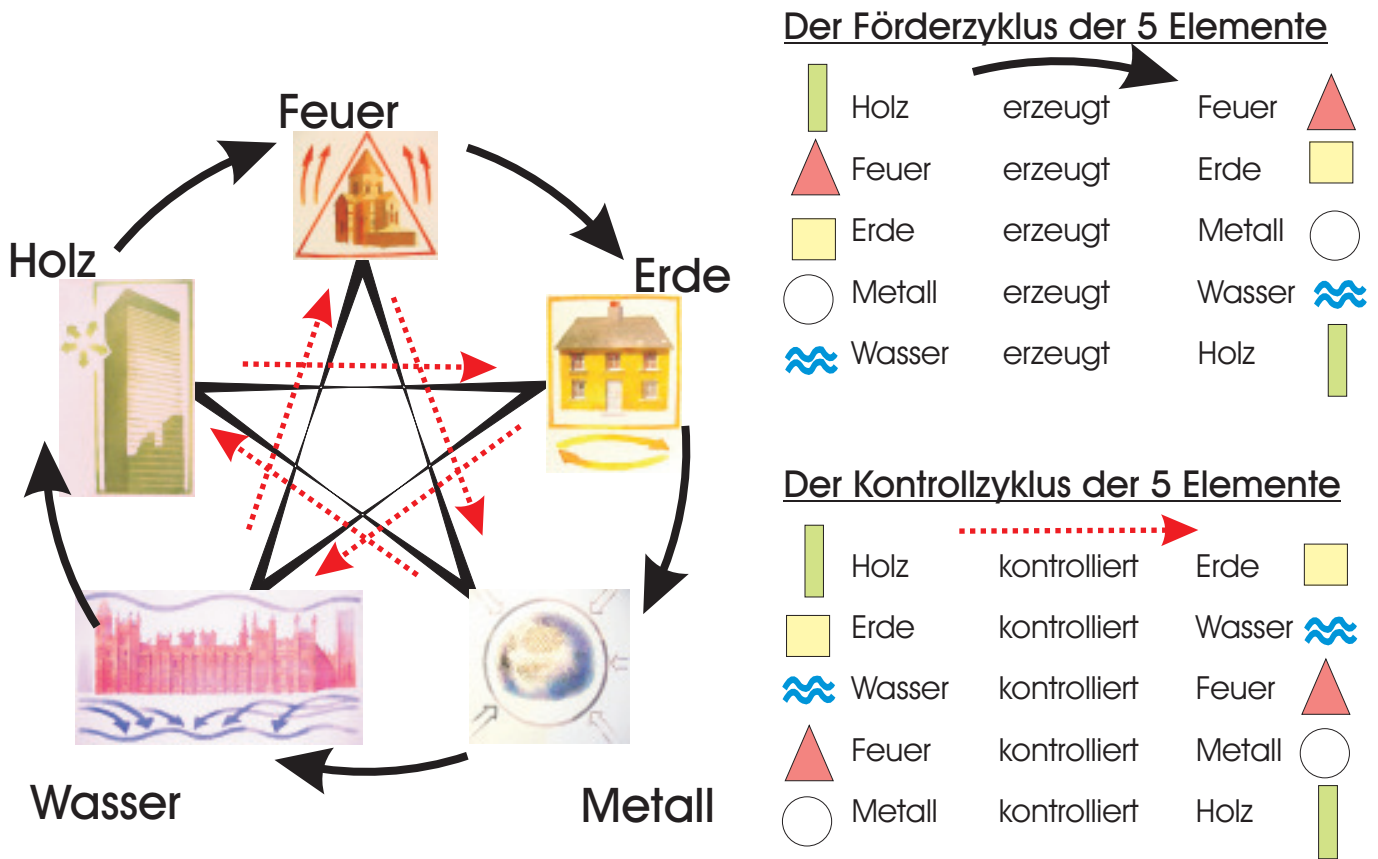


# Die Lehre der 5 Elemente im Feng Shui



Im Gegensatz zu den vier westlichen Elementen (Feuer, Wasser, Luft, Erde) gibt es in der chinesischen Philosophie fünf Elemente (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser). Trotz der teilweise gleichen Begriffe sind beide Systeme nicht miteinander zu vergleichen.

Für die Chinesen sind die fünf Elemente sogenannte Elementarkräfte (Wandlungsphasen), mit denen sämtliche Erscheinungsformen und Dynamiken der Wirklichkeit zu beschreiben und zu beeinflussen sind. Die Analyse der fünf Elemente und die daraus entstehenden Möglichkeiten zur Harmonisierung, durch Hinzufügen oder Wegnehmen von neuen Elementenimpulsen, bieten nicht nur im Feng Shui sondern auch z.B. in der chinesischen Medizin ein breites Tätigkeitsfeld.

Der Förderzyklus der fünf Elemente beschreibt dabei den lebensfördernden Zyklus der Schöpfung. Der Kontrollzyklus beschreibt den Kreislauf der negativen Beziehungsaspekte zwischen den fünf Elementen. Die Elemente können jeweils durch Form, Farbe, Material eines Gegenstandes als auch durch Anzahl der Gegenstände und der Himmelsrichtung bei der Positionierung sich manifestieren bzw. aktiviert werden.

Element	Richtung	Form	Farbe	Material	Jahreszeit	Zahl
<b>Holz</b>	Osten (Drache)	lang	<b>Grün</b>	Holz	Frühling	3,4
<b>Feuer</b>	Süden (Phönix)	dreieckig	<b>Rot</b>	Kunststoff	Sommer	9
<b>Erde</b>	Mitte (Schlange)	rechteckig	<b>Gelb/Braun</b>	irdene Produkte	Spätsommer	2,5,8
<b>Metall</b>	Westen (Tiger)	rund	<b>weiß</b>	Metall	Herbst	6,7
<b>Wasser</b>	Norden (Schildkröte)	wellig	<b>Schwarz/Blau</b>	flüssiges Wasser	Winter	1